

Ferkelverluste reduzieren durch Einsatz einer Ferkelamme

9. Int. Schweinetagung, 27.-29.01.2010, Reinfeld (Holst.)

Lisa-Johanna Ebner, Christina Werner, Ralf Bussemas



Problemstellung

- Durch Zuchtfortschritt stark gesteigerte Fruchtbarkeit der Sauen
 - > (zu) viele lebend geborene Ferkel pro Wurf
 - zu wenig Zitzen, zu geringe Milchaufnahme
 - > Teilweise sehr hohe Saugferkelverlusten von durchschn. 20 % (Löser 2004)
- *Lösungsansatz 1:* **Wurfausgleich**
 - Problem bei kleinen Sauengruppen
- *Lösungsansatz 2:* **natürliche Amme**
 - schlechte Umsetzungsmöglichkeiten v.a. auf kleinen Betrieben
- *Lösungsansatz 3:* **mechanische Amme**



Ammensysteme

Anbieter	B&B Europe	Bröring	Enders	Förster	HCP Technology	Schippers
Produkt	Supp-Le-Mate	Rescue Deck	EFS Ferkel-Amme	Baby Milk Mix Feeder	Pöttkers Ferkelamme	MS Milk Feeder
Mindestalter	2. LT	2. LT	7. LT	5. LT	3. LT	5. LT
Milch/Brei	Milch	Milch	Milch	Milch+Brei	Milch+Brei	Milch
Fressplätze	40 x 11	4 x 11	20	6 x 25	2 x 21	14
Tränk-°C	warm	warm	kalt	warm	warm	kalt/warm
Fütterungsintervall	permanent	permanent	stündlich	stündlich	stündlich	stündlich
Futterkurve	ad libitum	ad libitum	nein	ja	ja	nein
Spülung	manuell	manuell	automatisch	automatisch	automatisch	automatisch
Preis	4400€	6200€	1900€	7000€	1890€	1375€



Voraussetzungen für den Einsatz einer mechanischen Amme

- Absetzrhythmus
- hochwertige Futtermittel (MAT, Prestarter)
- Stall mit Mikroklimabereich
- Hohes Hygienebewusstsein



(Bild: Stuck, 2009)



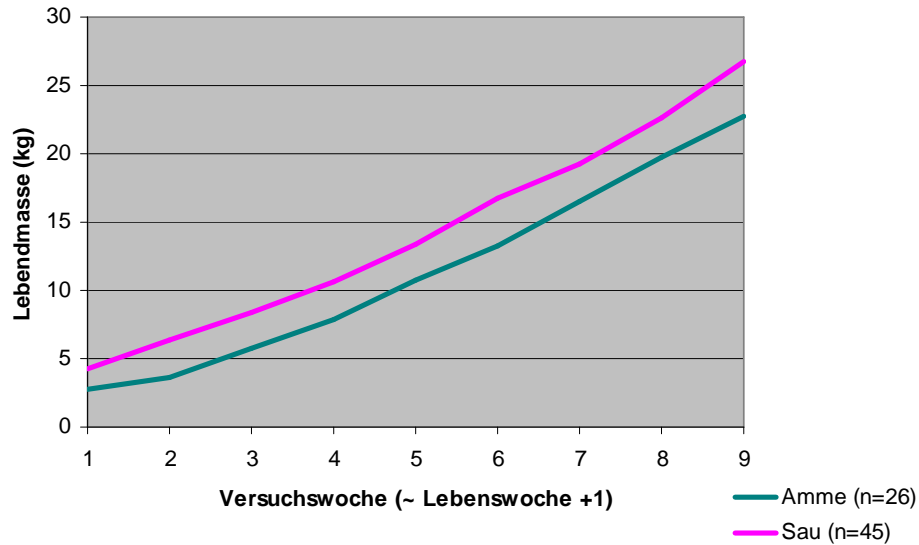
Problemfelder

- Durchfall
 - Leistungsdepression
 - Medikamenteneinsatz
 - Verluste
- Verhaltensabweichungen
 - Schäden am Tier
 - Medikamenteneinsatz
 - Verluste
 - Artgerechte Tierhaltung ?
- Biologische Leistungen
 - Lebendmasseentwicklung
 - Kümmern

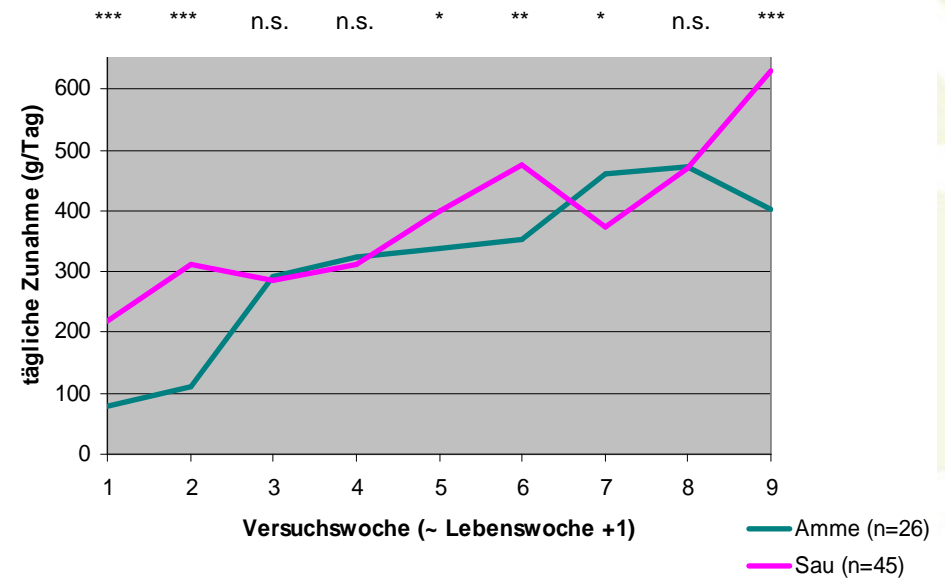


Lebendmasseentwicklung

Entwicklung der Ferkellebendmassen



Entwicklung der täglichen Ferkelzunahmen



Ökonomie I

-

Kosten der Aufzucht

1. Variable Kosten		
1.1 Futterkosten		
Milchaustauscher	brutto	19,74
Prestarter	brutto	6,11
Aufzuchtfutter	brutto	13,36
Joghurtkosten (Milch bzw. Joghurt)	brutto	
1.2 Lohnkosten (AK; 15 €/h)		
Lohnkosten		22,38
Lohnkosten Joghurt		
1.3 Behandlungen		
Medikamentenkosten	10 € gesamt	0,38
Arbeitszeit (15€/h)	108 Min	1,23
2. Fixe Kosten		
Kosten der Amme	1830 € netto	
Abschreibung auf 5 Jahre	366 €/Jahr	1,76
Stromkosten	42,71 kWh	7,39
Gewicht und Kosten in Woche 9 gesamt		23,7 kg
		72,35 €
Gewicht und Kosten in Woche 10 bzw. 11 (Im >25 kg, hypothetisch) gesamt		27,2 kg
		79,89 €

(Quelle: Ebner, 2010)



Ökonomie II - Verlustminderung

	pro Sau	45 Sauen		90 Sauen	
		Verlustreduzierung um 2%-Punkte	Verlustreduzierung um 5%-Punkte	Verlustreduzierung um 2%-Punkte	Verlustreduzierung um 5%-Punkte
Anzahl lebend geborene Ferkel	23	1040	1040	2079	2079
18% Verluste (Ferkel)	4	187	187	374	374
18%-->16%		166,32		332,64	
Anzahl Tiere an Amme		21		42	
18%-->13%	3		135		270
Anzahl Tiere an Amme	1		52		104
Erzeugungskosten Ferkel (€)	79,89	1677,69	4154,28	3355,38	8308,56
Ferkelerlös (25kg; 3,65 €/kg, Aufschlag 2€ pro kg >25 kg)	96,25	96,25	96,25	96,25	96,25
Zusätzlicher möglicher Gewinn in €	16,36	343,56	850,72	687,12	1701,44



Zusammenfassung

- Ammenaufzucht auch in der ökologischen Landwirtschaft mit akzeptablen biologischen Leistungen möglich
- Hohe Management-Anforderungen
- Kosten-Nutzen-Relation?
- Noch ungelöste Probleme hinsichtlich Tiergesundheit und Tierverhalten

- Ammenaufzucht = derzeit „letzte Chance“ zwischen „Leben und Tod“

